

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 96.

Mittwoch 4. Dezember

1850.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

(Einsendung der Sportkurfunden)

Die Ortsvorsteher werden erinnert, die Verzeichnisse über die von ihnen im letzten Quartal angekauften und erhobenen Sporteln, oder die entsprechenden Einkünfte, zuverläßig bis nächsten Vortag einzusenden, widrigenfalls dieselben durch Wartboten abgeholt werden müßten.

Den 29. Nov. 1850.

K. Oberamt.

M. V. Eisenbach,

g. St. V.

Calw.

(Anforderung zur Haltung der Blätter für das Almosenwesen).

Da die Zentrallitung des Wohlthätigkeitsvereins noch in diesem Monat den Umfang der Bestellungen dieser Blätter für das Jahr 1851 kennen zu lernen wünscht, so werden die gemeinschaftlichen Aemter ersucht, binnen 14 Tagen die Zahl der Exemplare, welche für sie bestellt werden sollen, hierher anzuzeigen. Die Zentrallitung erwartet allgemeinere Verbreitung dieses ihres Organs und versieht sich insbesondere zu denjenigen Ortsbehörden wo Wohlthätigkeits-Anstalten Beiträge von ihr erhalten, daß Bestellung erfolge.

Aber auch in einer andern Richtung wird Förderung des Blatts erwartet, namentlich durch Einsendung zweckentsprechender Aufsätze.

Den 2. Dez. 1850.

K. gemeinsch. Oberamt.

Fromm. Fischer.

Calw.

Die Schultheißenämter derjenigen Gemeinden, welche noch Staatssteuer, die verfallene Hälfte der Brandschadensumlage, der Kapitalssteuer und die Amtsvergleichungskosten abzuliefern haben, werden dringend ersucht, dafür zu sorgen, daß die Rückstände bis längstens den 10. dieses Monats abgetragen werden, widrigenfalls dem K. Oberamt Anzeige gemacht werden müßte.

Zugleich wäre auch der Preis für das Regierungsblatt, nämlich 3 fl. für 1 Gr. mit den Rechtskenntnissen, und 2 fl. 30 fr. für ein solches ohne Rechtskenntnisse abzuliefern.

Den 2. Dez. 1850.

Oberamtspflege.

Calw.

(PferdeAnkauf für den Militärdienst).

Unter Hinweisung auf die Bekanntmachungen im Staatsanzeiger und schwäb. Merkur vom heutigen Tag von Seite des K. Kriegsministeriums wird zur Kenntniß der Pferdebesitzer der Gegend gebracht, daß am

Freitag und Samstag
den 6. und 7. Dezember

hier Ankauf tauglicher Pferde gegen baare Bezahlung stattfindet. Die Schultheißenämter werden beauftragt, von den Bedingungen, unter welchen Ankauf erfolgt, allen Besitzern tüchtiger Pferde aus dem Staatsanzeiger S. 2273 Kenntniß zu geben.

Den 3. Dez. 1850.

K. Oberamt.

Fromm.

Calw.

(Rekrutierung pro 1851 betreffend).

Den Bestimmungen des Rekrutierungs-Gesetzes gemäß wird hiemit be-

kannt gemacht, daß die Rekrutierungsliste pro 1851 gefertigt ist, und zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause 14 Tage lang aufgelegt wird. Das Namens-Verzeichniß der pflichtigen Jünglinge ist am Rathhause angehängt. Die etwa übergangenen Militärpflichtigen sind verbunden, sich bei Vermeidung des im Art. 88 des Gesetzes angedrohten Rechtsnachtheils der Ortsbehörde zu nachträglicher Einzeichnung anzumelden. Dieselbe Verbindlichkeit liegt auch den Eltern und Vormündern der Militärpflichtigen ob. Ueberhaupt wird Jedermann ersucht, die in die Liste etwa eingeschlichenen Mängel und Irrthümer zur Berichtigung anzuzeigen. Diejenigen Rekrutierungspflichtigen, welche Ansprüche auf Befreiung oder Zurückstellung wegen Berufs oder Familienverhältnisse geltend machen wollen, werden aufgefordert, jetzt schon Anmeldung davon zu machen, um die nöthigen Zeugnisse rechtzeitig beibringen zu können.

An diejenigen Militärpflichtigen, welche andern Bezirken angehören und hier sich vorübergehend aufhalten, ergeht die Erinnerung, daß es bei Vermeidung des im Gesetz Art. 88 angedrohten Rechtsnachtheils in ihrer Verpflichtung liegt, dafür zu sorgen, daß sie in die Rekrutierungslisten ihrer Gemeinden eingetragen werden.

Den 2. Dez. 1850.

Stadtschultheißenamt.

Schuldt.

Oberkollbach.

(Liegenschaftsverkauf).

Aus der Ganntmasse des Georg Bauer, gewesener Waldschütz von Simmshelm, derzeit in Oberkollbach, wird

die hienach beschriebene Liegenschaft dem Verkauf ausgesetzt; solche besteht in:

- 1) einer zweistöckigen Behausung mit Stallung und Scheuer unter einem Dach, auch befindet sich ein guter Keller da, das Gebäude ist besonders gut hergestellt;
- 2) 1 Mrg. 3 Brtl. Aker, und so dann 4 Mth.; 13 Mth.; $\frac{1}{2}$ Brtl. 17 $\frac{3}{4}$ Mth. und

Die Hälfte an 1 Mrg. 3 Brtl., ist aber an 2 Stücken und ist hierunter etwa 1 Mrg. Baumgarten begriffen.

Die Verkaufs-Verhandlung findet am

Donnerstag den 26. Dezember Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus statt, wobei die weitem Bedingungen werden bekannt gemacht werden. Die löblichen Ortsvorstände werden um Bekanntmachung dieses Verkaufs mit dem Bemerkten ersucht, daß sich unbekannte Käufer mit Prädisatz- und Vermögenszeugnissen zu versehen haben.

Den 29. Nov. 1850.

Schultheiß Schnürle.

Neuweiler.

(Liegenschafts-Verkauf).

Die in der Schuldsache des Johann Georg Seeger,

Schultheißen,

jüng Johann Georg Seeger, Bauers

und

Johannes Seeger,

ledigen Holzhändlers

sämmtlich von hier, zum Verkauf ausgesetzten Liegenschaft bestehend in:

Einem zweistöckigen Wohnhaus,

Scheuer, Waschkhaus, Streuschof und Holzhütte;

41 $\frac{1}{2}$ Mrg. 16 Mth. Bau und Mähfeld;

8 $\frac{1}{2}$ Mrg. 9 Mth. Wiesen;

3 $\frac{1}{2}$ Mrg. Baum- und Grasgarten;

29 $\frac{1}{2}$ Mrg. Nadelwald hiesiger und Martinsmooser Markung;

$\frac{1}{15}$ an der f. g. Agenbacher Sägmühle an der kleinen Enz;

kommt dem bei der Schuldenliquidation am 3. vor. M. gefaßten Beschlusse der Gläubiger gemäß am

Montag den 9. Dezember d. J.

Vormittags 10 Uhr

auf dem hiesigen Gemeinderathszimmer nochmals zur Versteigerung.

Hier unbekannte Kaufsliebhaber haben dabei ihre Zahlungsfähigkeit durch gemeinderäthliche Vermögenszeugnisse nachzuweisen.

Den 5. Nov. 1850.

K. Amtsnotariat Teinach.

Schramm.

Außeramtliche Gegenstände

Calw.

Mit allen Sorten Kalendern von 2 fr. bis 1 fl. 45 fr., worunter sehr unterhaltende und belehrende, auch schöne und wohlfeile Bilder- und Lesebücher für Kinder, sowie mit allen in mein Fach einschlagenden Artikel empfiehlt sich

Beck,

Buchbinders Wittwe.

Calw.

(Waaren-Empfehlung).

Ich erlaube mir, mein mit vielen neuen Gegenständen versehenes Spielwaarenlager, wie auch Puppenköpfe und Puppenkörper in allen Sorten, auf Weihnachten bestens zu empfehlen. Ebenso sind Winterstoffe aller Art, Shawls, Westen, Foulardtücher, Kravatten, Handschuhe, Filzhüte in reicher Auswahl angekommen. Ferner sind Baumwolltücher, Futterbarbeut und Sättlinge stets zu haben

August Sprenger.

Calw.

Am Samstag den 7. Dezember ist bei mir Metzelsuppe, wozu ich Freunde und Bekannte höflich einlade.

Gutruf,

d. Schwane.

Calw.

Ich mache die ergebenste Anzeige,

daß ich auf bevorstehende Weihnächten eine schöne Auswahl von Kinderspielwaaren erhalten habe, auch habe ich eine schöne Auswahl von selbstverfertigten BaumwollenRegenschirmen, auch nehme ich irdenes Geschirr zum Einbinden an, wie auch Schirme zum repariren; es bittet um geneigten Zuspruch

Friedrich Raschold,
Radler der jüngere.

Calw.

An die Weber des Bezirks.

Auf Ansuchen der Vorsteher der Weberzunft dahier, wurde von der Zentralstelle für Gewerbe und Handel der Weberlehrmeister, Herr Kalmbach, hieher gesendet, um Webern, welche sich in ihrem Fache weitere Kenntnisse erwerben wollen, während etwa 6 Wochen Unterricht zu ertheilen

An diesem Unterrichte können alle hier oder in der Umgebung in Arbeit stehende Weber, Meister, Gesellen und Lehrlinge, Inn- und Ausländer, Theil nehmen und ist von jedem Theilnehmer nur das geringe Unterrichtsgeld von täglich 3 fr. je von 8 zu 8 Tagen voranzubezahlen.

Sollten jedoch einzelne Leute am Unterrichte Theil nehmen wollen, denen es zu schwer fallen würde, jene kleine Gebühr aus eigenen Mitteln zu entrichten, so können sie um Nachlaß einkommen, welcher bei genügender Begründung nicht verweigert werden wird; als Regel muß aber die Bezahlung des Unterrichtsgeldes verlangt werden.

Dem Gewerbe-Verein wurde zur Pflicht gemacht, sich der Leitung und Unterstützung dieser Angelegenheit anzunehmen, wozu er auch, der Wichtigkeit der Sache wegen, gerne bereit ist.

Es ergeht nun an alle Genossen der Weberei in Wolle, Leinen, Baumwolle und Seide, sowohl hier, als in der Umgebung die Aufforderung, sich bei dem Unterrichte im Neuesten der Weberei zahlreich zu betheiligen. Die Theilnehmer werden ersucht, sich bei den Zunftvorstehern Herren Wärz, Essig und Aker zu melden, welche dieselben in Listen eintragen und das Weitere einleiten werden.

Da der Unterricht auf eine gewisse

Zeit beschränkt ist und der Aufenthalt des Herrn Kalmbach nicht ausgedehnt werden kann, so wird es gut sein, wenn die Anmeldungen in Bälde geschehen.

Der Ausschuss des
Gewerbe-Vereins.

Calw.
(Waaren-Empfehlung).

Kinderspielwaaren in großer Auswahl, Puppen, Körper von Leinwand und Leder, Köpfe aller Art, so auch Puppen-Zimmer, Küchen, Kaufstäden, Pferdstände, ebenso auch meine Glas-, Steingut- und lakirte Blechwaaren, wo ich durch neue Sendungen bestens fortirt bin, erlaube ich mir auf Weihnachtsnachten zur gefälligen Abnahme zu empfehlen.

J. F. Desterlen.

Calw.

Die Auktion für Schleswig-Holstein hat 120 fl. ertragen, welche an den Frauenverein in Stuttgart gesandt wurden, nebst 48 Paar wollene, 6 Paar baumwollene Socken und 3 Paar Beinkleider. Gott vergelte es Allen, welche der Sache so freundliche Theilnahme geschenkt.

Geld auszuleihen,
gegen gesetzliche Sicherheit:
150 fl. Pfleggeld bei alt Eckscheiß
Vörcher in Oberfollwangen.

Calw.

Es wird ein Klavier zu kaufen gesucht; das Nähere bei der Redaktion.

Calw.

Turn-Versammlung
Morgen Abend 8 Uhr.

Calw.

Zum Besten einer Kaufmanns-Wittwe verkaufe ich gekleidete Puppen, Puppenköpfe, sinnreiche Gesellschaftsspiele und sonstige nette Weihnachtsgeschenke.

Kaufmann Bock.

Calw.

Mein großes Mode- und Ellenwaarenlager erlaube ich mir mit der Be-

merkung zu empfehlen, daß ich ganz billige Preise mache.

Kaufmann Bock.

Calw.

Das Logis der Margarethe Gall hat bis Lichtmess zu vermieten
Friedrich Essig.

Calw.

Nächsten Samstag den 7. Dezember ist Mezzeluppe bei mir, wozu höflichst einladet
C. F. Bock,
J. Engel.

Calw.

Gut gedörrte Aepfel- und Birnen-Schnitze verkauft

Bühler
in der Badgasse.

Calw.

Citronat, Pomeranzenschalen, Anis, Mandeln,
ferner alle Sorten
Gewürze

so wie
grünen & schwarzen Thee
empfiehlt

Carl Fr. Faust.

Calw.

Gold- & Silberschaum

Carl Fr. Faust.

Calw.

Bäcker Lutz hat guten Dung zu verkaufen.

Zavelstein.

Ein schwarzer Spizerhund von mittlerer Größe und langhändig ist am letzten Donnerstag als am Schmiedjohrstag in Calw verloren gegangen.

Joh. Sailer, Schmied.

Calw.

Unterzeichneter, ermuntert durch das ihm im vorigen Jahre zu Theil gewordene Zutrauen, beabsichtigt auch

bevorstehenden Markt wieder zu beziehen, und empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Pelzwaaren, bestehend in einer schönen Auswahl von Müssen, Viktorines, Kolliers gefütterte und runde, ferner: Fusteppeide, Fußsäcke, Fußkörbe, Fustaschen, Pelztiefeln und Pelzmützen verschiedener Fason etc. und sichert bei schöner und solider Arbeit die billigsten Preise zu; sein Stand ist in der Nähe der Götting'schen Apotheke.

Christ. Seeger, Kürschner
aus Tübingen.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenbretzel zu haben bei
Bock Braun.

Calw.

Ein schwarzer junger Hund, Bensch, hat sich letzten Sonntag eingestellt und kann gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld abgeholt werden bei

Bühler in der Badgasse.

Calw.

Ich empfehle braunen Zigaretten 5/4 breit a 9 fr., sowie eine große Auswahl neuer Druckattune a 12 fr.

C. Weismann.

Calw.

Neue Haringe das Stück zu 2, 3 und 4 fr. sind zu haben bei

C. Weismann.

Calw.

Einen schönen Auszugtisch 4' breit, und 9' lang wenn er ausgezogen ist, verkauft billig

B. Thudium.

Calw.

Aus Auftrag verkauft einen einsamen Schweinestall

Lorch, Zimmermeister.

Calw.

Ein solid gearbeiteter schon etwas gebrauchter eichener Tisch ist zu verkaufen und zu erfragen bei

Schreiner Müller
im Hofe.

Christian Majer
in der Badgasse.

Es kommt häufig vor, daß Kame-
ralämter von einzelnen Individuen an-
gegriffen werden, welche, eingedenk des
Einflusses anderer Beamtungen, z. B.
der Oberämter oder Oberamtsgerichte,
namentlich ihrer Straf Gewalt, ihre Ur-
theile diesen gegenüber sehr vorsichtig
zu formuliren oder oft lieber ganz zu
unterdrücken pflegen.

So ist in der vorigen Nummer des Calwer Wochenblatts ein Angriff ent-

Zur Berichtigung dieser vielfeicht
weiter verbreiteten Ansicht, findet es
der unterzeichnete Beamte angemessen,
darauf hinzuweisen, daß nach einer im
Erekutionsgesetz beſtätigten Verfügung
des K. Miniſterium des Innern und
der Finanzen vom 30. September 1819
den Schuldnern in der Regel nur ein
einmaliger (enblicher) Termin unter
Bedrohung mit der Erekution für den
Fall des Nichteinhaltens anzuberaumen
iſt. Auch Art. 88 des Erekutionsge-
ſetzes ſchreibt nur einen einmaligen Ter-
min mit Erekutions-Androhung vor.

Sodann in einem speziellen Fall spricht ein Dekret der K. Kreisregierung an das Oberamt Gahr vom 15.

In dem wirklich vorliegenden Fall hätte eine Anforderung ganz ungenügend werden können und sollen durch Bezahlung des Holzgeldes an Marini, als der vertragemäßig festgesetzten Zahlungssumme.

Hirsau, 2. Dec. 1850.

Kameralverwalter Umfried.

Redacteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinius'schen Buch-

Druckerei in Gahr.

Calw, den 30. Nov. 1850.

Weitere Notizen.

Kernen

Dinfel

Haber

Kernen,

Dinfel,

Haber,

13r.36fr. 12r.38fr. 11r.40fr.

5 fl. 12 fr. 4 fl. 46 fr. 4 fl. — fr.

4 fl. 36 fr. 4 fl. 17 fr. 2 fl 54 fr.

p. Simri

Reggen 1 fl. 18 fr. 1 fl. 12 fr.

Gerste 1 fl. 6 fr. 1 fl. 4 fr.

Bohnen 1 fl. 12 fr. — fl. 56 fr.

Wicken — fl. 4 4 fr. — fl. 40 fr.

Linsen 1 fl. 8 fr. 1 fl. 4 fr.

Erbsen	1 fl. 20 fr.	1 fl.	4 fr.
--------	--------------	-------	-------

Aufgestellt waren:

30 Scheffel Kernen 13 Scheffel Dinkel 20 Scheffel Haber

Gingeführt wurden:

80 Scheffel Kernen 60 Scheffel Dinkel 80 Scheffel Haber

Aufgestellt blieben:

13 ScheffelKernen 6 ScheffelDinkel 16 Scheffel Haber

[illegible]

Brodtaxe: 4 Pfund Kernbrod 11 fr. 4 Pf. schwarzes Brod 9 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen $7\frac{1}{2}$ Loth.
Fleischtaxe: 1 Pfund Ochsenfleisch 9 fr. Rindfleisch 7 fr. Kuhfleisch — fr. Kalbfleisch 6 fr. Hammelfleisch 6 fr. Schweinefleisch, unabgezogen 9 fr. dto. abgezogen 8 fr.

Stadtschuldheißnamt. Schuld.